

Was kostet Nachhaltigkeit?

Einblicke in die Preisgestaltung nachhaltiger Textilien

Katharina Edinger, FEMNET | Darmstadt, 22.09.2022

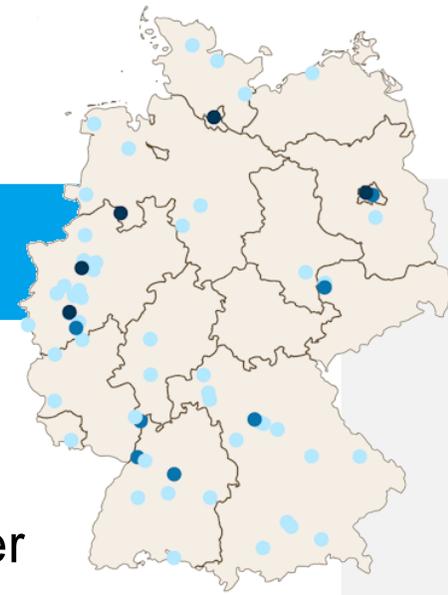
Inhalte der Gesprächsrunde



- Zentrale Ergebnisse der Studie „**Nachhaltigkeit ist nicht umsonst**“ (SÜDWIND / FEMNET 2021)
- Ausgangsfragen: **Was kosten nachhaltige Textilien?** Sind sie teurer als konventionelle Produkte?
- **Anschließende Diskussion** zu Ihren Erfahrungen, Herausforderungen & Lösungsansätzen

[zum Download](#)

FEMNET – Nachhaltige Beschaffung



- **Pilotprojekte Textilbeschaffung**
(u.a. Bonn, Köln, Karlsruhe, Berliner Bezirke, Konstanz, Trier)
- **Beratung und Workshops**
für Kommunen und Unternehmen
- **Hintergrundrecherchen und Studien,**
u.a. zu Preisgestaltung und Rückverfolgbarkeit von Textilien
- **Tipps für die Praxis,**
z.B. Leitfäden und Siegelübersichten

Ziele & Methodik der Studie



- Ziel: **Faktoren identifizieren**, die die Preisbildung von konventionellen und nachhaltigen Textilien in der Beschaffung beeinflussen.
- Methodik: **qualitative Interviews** (u.a. mit Herstellern, Händlern, Wäschereien, Kommunen)
- **Referenzprodukte:** T-Shirt und Handtuch (min. 50 % Baumwolle)

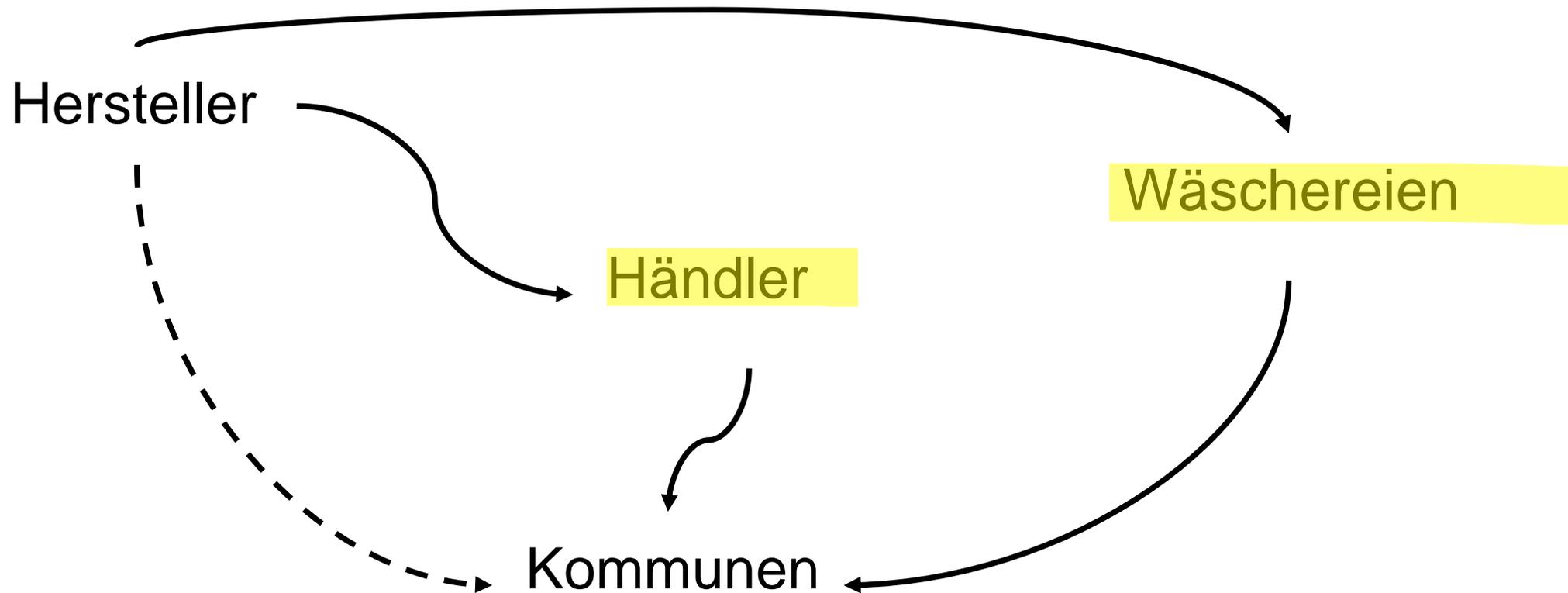
Herausforderungen bei der Datenerhebung

- Keine repräsentative Studie
- Keine Pauschalaussagen / Zahlen à la “Ein nachhaltiges Textil kostet immer X % mehr als ein konventionelles.”
- **Sensible Datenlage auf Unternehmensseite**
- **Lückenhafte Datenlage bei Kommunen** und anderen Großverbrauchern (keine systematische Erfassung, erfasste Daten nicht vergleichbar, da unterschiedliche Zeiträume und Mengen)

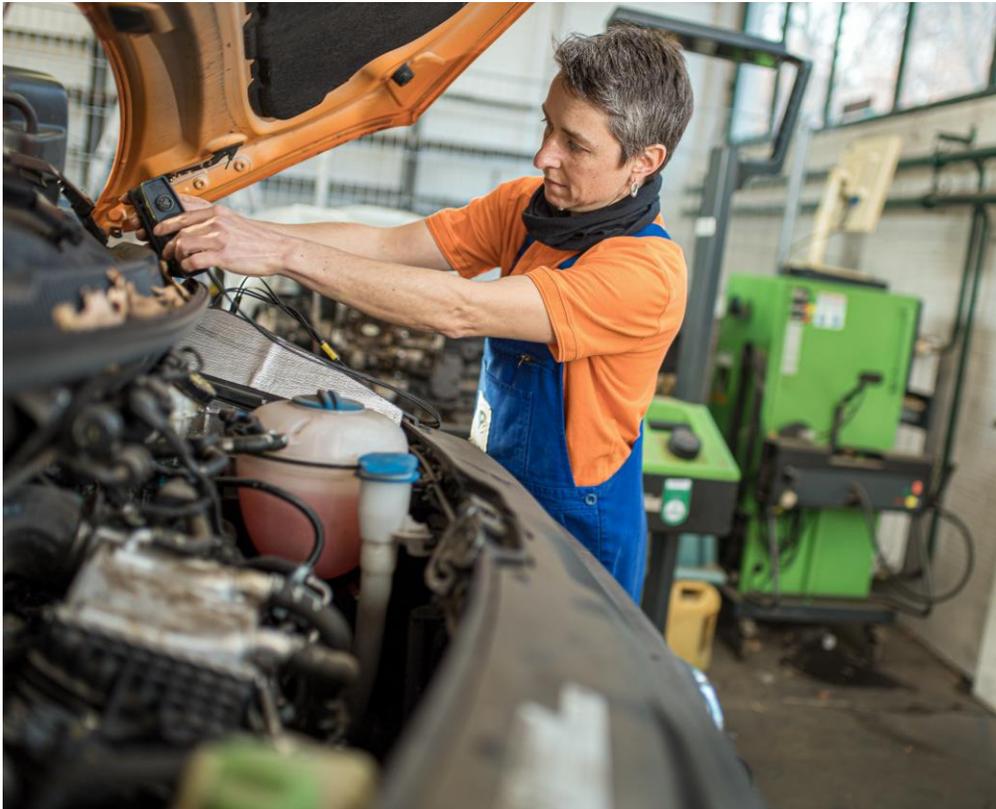
Definition nachhaltige Textilien

Konventionelle Textilien	Textilien, die unter Berücksichtigung sozialer und/oder ökologischer Kriterien hergestellt wurden	Nachhaltige Textilien
<ul style="list-style-type: none">keine Dritt-Zertifizierung oder	<ul style="list-style-type: none">glaubwürdige Dritt-Zertifizierung	<ul style="list-style-type: none">glaubwürdige Dritt-Zertifizierung
<ul style="list-style-type: none">Zertifizierung, die nicht anspruchsvoller als Oeko-Tex 100 ist	<ul style="list-style-type: none">ökologische und /oder soziale Anforderungen	<ul style="list-style-type: none">ökologische und soziale Anforderungen
	<ul style="list-style-type: none">mindestens eine Verarbeitungsstufe oder Rohstoffgewinnung	<ul style="list-style-type: none">alle Verarbeitungsstufen inkl. Rohstoffgewinnung
		<ul style="list-style-type: none">Nachweis über die Wahrnehmung unternehmerischer Sorgfaltspflichten durch den Anbieter (Fair Wear Foundation Leader Status, Grüner Knopf)

Wie beschafft wird



Angebotspreise – Hersteller



- Umsetzung von Nachhaltigkeit verursacht Kosten; je nach **Nachhaltigkeitsstandard** gering bis deutlich.
- **Je ambitionierter, desto teurer** (z.B. mehrere Zertifizierungen).
- **Je geringer die Verfügbarkeit, desto teurer** (z.B. bei Fasern).

Preisfaktoren – Hersteller

Preisfaktoren	nachhaltige Textilien	konventionelle Textilien
Abnahme- und Fertigungsmengen	+	+
Qualität	+	+
Marketingaspekte	+	+
Vorlaufzeiten	+	+
Umsetzung von Nachhaltigkeitsstandards	+	-
hohe Ambitionsgrade (z.B. mehrere Standards, Existenzlöhne)	+	-
Standardsortiment	-	+

Angebotspreise – Handel und Wäschereien



- Nachhaltigkeit ist nur ein Kostenfaktor unter vielen
- **Andere Faktoren haben größeren Einfluss auf den Preis** (z.B. Mengen, Konditionen beim Hersteller)

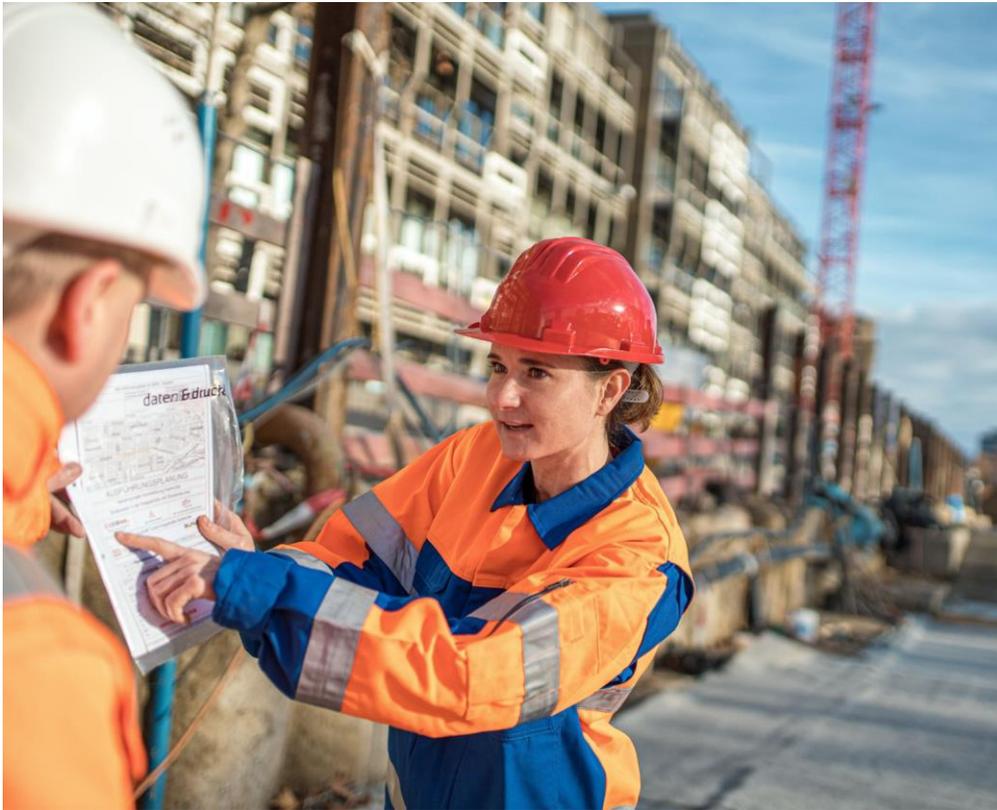
Preisfaktoren – Handel

Preisfaktoren	nachhaltige Textilien	konventionelle Textilien
Konditionen, die Händler beim Hersteller erhält	+	+
Abnahmemengen durch Großverbraucher	+	+
Services (z.B. Anproben, Bedrucken/Besticken der Kleidung, Lagerhaltung)	+	+
Umsetzung von Nachhaltigkeitsstandards	+	-

Preisfaktoren – Wäschereien

Preisfaktoren	nachhaltige Textilien	konventionelle Textilien
Abnahmemengen durch Großverbraucher und Poolwäsche	+	+
Nutzungsdauer	+	+
Nachhaltigkeit in Betriebsabläufen (z.B. Energie- und Wassersparen)	+	+
Umsetzung von Nachhaltigkeitsstandards	+	-

Beschaffungskosten – Großverbraucher



- **Vorgaben zu Mehrkosten**
v.a. bei privaten
Gesundheitseinrichtungen
(weniger bei Kommunen)
- Nachhaltige Textilien **teils teurer,**
teils günstiger, teils gleich
- Teurer vor allem dann, wenn
kleinere Mengen beschafft wurden
- Besser: **mengenmäßig große**
Bedarfe umstellen, um Preisvorteile
zu nutzen

Bedarfsbündelung

- **Beschaffungsmengen** spielen große Rolle bei der Preisbildung
- **Instrumente:** Zentraleinkauf, Rahmenverträge, Einkaufskooperationen und -gemeinschaften
- **Vorteile:** Mengenrabatte, Expertise bündeln, Zeit sparen
- **Pilotprojekte** zur nachhaltigen Textilbeschaffung starten häufig mit kleinen Mengen > in Bezug auf Preis nicht unbedingt sinnvoll

Empfehlungen für Großverbraucher

- ✓ **Nachhaltig beschaffen**
- ✓ **Ambitionsniveau anheben**
- ✓ **Fortschritte messen:** klare Mengen- und Zeitziele
- ✓ **Expertise aufbauen**
- ✓ **Bedarfe bündeln:** wirksame Strategie zur Kostensenkung
- ✓ **Nutzungszyklen verlängern**
- ✓ **Lebenszykluskosten berücksichtigen:** Pilotprojekte, Design
- ✓ **In Dialog treten:** aktive Teilnahme am Nachhaltigkeitsdiskurs

Was die Studie noch enthält...



- **Fallbeispiele zur Preisbildung**
(Hersteller, Händler, Wäschereien)
- **Fallbeispiele zu Beschaffungskosten**
(Kommunen, Pflegeeinrichtungen)
- **Lebenszykluskosten** in der Beschaffung, z.B. CO₂-Bilanzen

Ausgangsthesen der Studie



© Stadt Bonn, Foto: Barbara Frommann

- Beschaffung nachhaltiger Textilien lohnt sich aus **sozialen und ökologischen Gründen, unabhängig vom Preis**
- Umstellung der Beschaffung als **gesamtgesellschaftliche Verantwortung** von Großverbrauchern

Diskussion

Welche **Erfahrungen** hat Ihr Unternehmen mit den Preisen nachhaltiger Textilien gemacht?
Was darf eine nachhaltige Beschaffung kosten?

Was sind **Herausforderungen**, die gesehen werden?

Welche Ideen / Tipps gibt es für **Lösungen**?

Vielen Dank!

Katharina Edinger
Referentin für faire Beschaffung

katharina.edinger@femnet.de

Kaiser-Friedrich-Straße 11

53113 Bonn

Tel. 0176 – 55 24 92 83

